

Der Fließgewässer-Libellenbestand in seiner Auf- und Abwärtsentwicklung

Libellen bewohnen je nach ihrem Entwicklungsstadium die Gewässer und die Lüfte. Auf Veränderungen dieser beiden Lebensräume reagieren sie empfindlich und weisen mit ihrer Arten- und Individuenzahl auf eine Verschlechterung ihrer Biotope hin. Es lohnt sich also, ihre Bestandsentwicklung, nicht nur im unteren Odertal, in den Blick zu nehmen. Die Tagung soll gemeinsam mit der Gesellschaft Deutscher Odontologen (GDO) durchgeführt werden.

Die Tagung richtet sich dabei keineswegs nur an Naturfreunde und -schützer, sondern an alle, die an Gewässern leben und arbeiten, insbesondere auch an Fischer, Angler, aber auch Wasserbauer und Landwirte.

Nach der deutschen Wiedervereinigung kam es im Rahmen erfolgreicher Umweltschutzbemühungen auch zu einer Verbesserung der Gewässergüte und infolge dessen zu einer beispiellosen Wiederbesiedlung der Flüsse durch Libellen. Nach dieser höchst erfreulichen Entwicklung müssen wir leider aktuell dramatische Bestandsrückgänge verzeichnen, deren Ursachen aber noch sehr rätselhaft sind, denn die Gewässergüte hat sich zumindest nicht verschlechtert. Gerade zu dieser Ursachenforschung wäre ein Austausch unter Fachleuten außerordentlich wichtig und hoch aktuell.

Kooperationspartner: Gesellschaft Deutscher Odontologen